

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 90 (1964)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Slogan mit Ergänzung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-503322>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Um Hitsch si Mainig

Bis jetz hanni immer gmaint, nu Tiroler sejandi Schpezialischta uff Läädarhoosa. Abar oha, miar hend in dar Schwizz au Läädarhoosa Fachmennar. Nemml li dia Härra Bezirkhsrichtar vu Maila, am Zürri see dunna.

A Lehrar hätt anama Luusbub, won imm fräch wordan isch, a paar mitama Rüatl über dan untar Tail vum Ruggan aaba zinggiart. Dar säbb Tail isch in Läädarhoosa var packht gsii. Dar Vattar vu demm Luusbub hätt gäaga dä Lehrar klagt und dar Bezirkhsaawalt hätt dä Lehrar wella mit füüf Taag Gfengnis gschtroft gsähha. (Woor-schinli hätt dä Härr Bezirkhsaawalt no khai Zitt khaa, zum dia bundas grichtlihha Urtail uss dar letscha Zitt in Sahha Oorfinga und asoo zläesa ...)

Die Härra Bezirkhsrichtar hend dar Lehrer frej gschprohha. A paar Khläpf liggandi im Ärmässä vum Schualmaischtar, hends ussagfund. Darzua hei är a eerschtklassiga Löümund und dia ganzi Schual-pfläag stendi hintar imm. Und jetz khunnt dar Witz: Am Lehrar sind dKhoschta vu demm Grichtsfall uufpremst worda! Mit dar Begründig, är hetti eerschtans nitt gad sölla zum schwärschta (!) Mittal griifa, zwaitans hetti är wüssa sölla, daß Schlääg uff an in Läädarhoosa varpackhta Hintara mee wee tejandi als uff aina in gwöönlöhha Hoosa iigwickhla, und drittans sei är bei da Varsöönigsverhandlaga abitz schtura gsii!

I hann bei miina Bekhanntan an Umfroog gmacht: Was tuat wenigar wee, Schlääg durr Läädarhoosa odar durr gwöönlöhhi Hoosa? Hitsch, du bisch a Ggalööri, hätt vu allna zemma ghaißa, as isch doch khlaar, a Buab wo Khrach-läädarni aahätt, märkht sihar khaum a Schlaag! As nemmti mi wundar, wie zBezirkhsricht die

Läädarhoosa-Schlääg teschtat hätt. Hends dar aiggenössischa Matrial-prüfags-Aaschtaalt dar Uuftraag ggee? Und dar Vattar vu demm Luusbub als Varsuachskhungal ii-gschickht? (Was i ganz varnümpf-ting gfunda hetti ...). Und was haißt das, dar Lehrar hei si beij dar Varsöönigsvarhandlig schtarrsinnig zai-gat? Hetti är sich beij demm Schnudargoof entschuldiga sölla?

Noch miinara Mainig isch a söttiga Frejschpruch khai Frejschpruch. I wetti luaga, was dia Härra Bezirkhsrichtar sääga teetandi, wenn ii inna vorwärfa teeti, sii sejandi zweo guati Richtar, sii mahhandi nu total faltschi Urtail ...



Unsere  
Seufzer-Rubrik

## Warum

tragen die Mädchen mit den krümmsten Beinen die kürzesten Röcke? HE

### Der gesprungene Lehrer

In einer Enquête, die sich mit der Unterrichtszeit der deutschen Lehrerschaft befaßt, fand ich auf einem Formular die Frage:

«Wieviel Springstunden?» Die Anzahl solcher Springstunden wurde in der Folge mit 6 % ausgerechnet, was allzuviel schien.

Nun aber bedrückt mich die Frage: Was sind Springstunden? Wohin hat der Lehrer zu springen? Aufs Hüüsli vielleicht, und wievielmal täglich? Oder springt er bösen Buben nach, die aus lauter Langeweile zur Tür hinauswischen wollen? Springt er Ende Monat zum Schulverwalter, um den Zapfen zu holen? Oder springt er einfach so zum Vergnügen rings um alle Bänke? Zum Fenster hinaus, wenn der Inspektor kommt? Oder springt er über den eigenen Schatten? Durch vorgehaltene Reifen, wie der Leu im Zirkus? Oder springt er aus purrem Aerger einfach so entzwei wie das Rumpelstilzchen?

Man sieht, der Möglichkeiten gibt es viele. Hoffentlich werden sie gebührend honoriert. K. Freuler

**MALEX**  
gegen  
**Schmerzen**

### Slogan mit Ergänzung

Ein Slogan lautet: Das Buch gehört in deine Welt.

Und die Ergänzung dazu: Vor allem das Telephonbuch. fis



Scotch Whisky  
**WHITE HORSE**  
Satteln wir auf White Horse ...  
er ist massgebend für Whiskykenner

